

	<b>Object:</b> Fernsprecher FE TAP 791 der Bundespost in rot
	<b>Museum:</b> Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de
	<b>Collection:</b> Kommunikationstechnik
	<b>Inventory number:</b> RKF 188 2020

## Description

Auf vielfachen Kundenwunsch nahm die Bundespost 1979 wieder ein Telefon mit Wählscheibe ins Programm. Zwischen 1979 bis ca. 1990 wurde der FeTAP 79 gebaut. Äußerlich und technisch, bis auf die Wählscheibe, identisch mit der 75er Serie. Diese Apparate waren ein Musterbeispiel für Funktionalität und Reparaturfreundlichkeit. Ein Techniker benötigte zur Reparatur lediglich einen Schraubenzieher. Seitens der Bundespost galt es zu verhindern, dass Endverbraucher sich unbemerkt an dem Telefon zu schaffen machten. Deshalb waren alle Schrauben mit einem Kunststoffpfropfen versehen, der nicht unbemerkt entfernt werden konnte. Der Grund dafür, alle Endgeräte waren Eigentum der Post. Sie wurden, gegen eine Gebühr, lediglich an den Kunden vermietet.

## Basic data

Material/Technique:	Thermoplast, Metall
Measurements:	Länge: 220 mm, Höhe: 110 mm, Breite: 150 mm

## Events

Created	When	1980
	Who	Siemens & Halske
	Where	Berlin

## Keywords

- Mail

- Telefon Analog
- Telephone
- Thermoplastic